

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
Herrn Dr. Ralf Heinen

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 10.09.2018

AN/1260/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	13.09.2018

Frisches Kochen in Kitas

Sehr geehrter Herr Dr. Heinen,
Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

am 14.03.2017 hat der JHA u. a. folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird gebeten, hinsichtlich der Neuregelung und Neuvergabe der Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen

1. zu prüfen, welche Kindertageseinrichtungen sich aufgrund ihrer räumlichen Situation (Küchengröße- und Ausstattung) ohne erheblichen Umbauaufwand für das Angebot eines in der Einrichtung frisch gekochten Mittagessens eignen.

Dabei soll unter Einbeziehung der Leitungen und Fachberatungen auch die konzeptionelle Ausrichtung berücksichtigt werden.

2. zu prüfen, in welchen Kindertageseinrichtungen nach den oben genannten Kriterien eine Mischform aus Catering (beispielsweise an vier Tagen Catering, an einem Tag frisch gekochtes Mittagessen pro Gruppe) umsetzbar ist, um den pädagogischen Aspekt der Ernährungsbildung zu stärken,

3. die Einrichtungen zu benennen, die direkt ein frisches Essen anbieten können und diese bei der zügigen Umsetzung zu unterstützen

4. zu prüfen, inwieweit der Einsatz von Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaftern für die Essenszubereitung in Kitas im Wege der Arbeitsmarktförderung möglich ist,

5. fraktionsübergreifende Gespräche unter Beteiligung der zuständigen Personalvertretung sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aus der Fachabteilung anzubieten, so dass deren Ergebnisse in die Beschlussvorlage zur weiteren Vorgehensweise einfließen können.

Die Verwaltung wird gebeten, den Stadtelternrat sowie den Kölner Ernährungsbeirat in die Prüfung mit einzubeziehen und dem Jugendhilfeausschuss die Ergebnisse mit einer entsprechenden Kostenkalkulation darzustellen. Dabei sollen auch die Einnahmen (Essensgelder, Verfügungspauschalen nach KiBiz, etc.) berücksichtigt werden.“

Per Mitteilung 1803/2017 hat die Verwaltung zwar einen Sachstandsbericht zum Thema Mittagessen in Kitas in den JHA gegeben. Zu den am 14.03.2017 gestellten Fragen wird in der genannten Sachstandsdarstellung jedoch nur wie folgt geantwortet:

„Bei einer gemeinsamen Begehung mit dem Gesundheitsamt und dem Umwelt- und Verbraucherschutzamt einer in 2016 eröffneten Kindertagesstätte mit einer großen Küche hat sich u. a. herausgestellt, dass auch hier noch erhebliche Umbaumaßnahmen i. H. v. ca. 30.000,- bis 50.000,- Euro erforderlich sind. Die Begehung einer zweiten Kita ist ebenfalls in Planung. Die Auswertung der Ergebnisse aus diesen beiden Begehungen dient schlussendlich als Planungsgrundlage für die weitere Vorgehensweise. Festgehalten werden kann in jedem Falle schon jetzt, dass das in den Kindertagesstätten eingesetzte Personal fachlich nicht zum Kochen geeignet ist. Hierfür werden ausgebildete Hauswirtschaftskräfte benötigt. Die Kostenkalkulation für dieses Fachpersonal fließt selbstverständlich auch in die oben genannte Auswertung mit ein.“

Inzwischen ist über ein Jahr vergangen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der in der Anfrage vom 14.03.2017 gestellten, nach wie vor offenen Fragen und Klärung folgender Fragen:

Welche Unterstützung ist bei der in 2016 eröffneten Kita („erforderliche Umbaumaßnahmen“) erfolgt?

Wann ist die Begehung der zweiten Kita erfolgt und mit welchen Ergebnissen?

Liegt die Auswertung der Ergebnisse vor, die als Planungsgrundlage für die weitere Vorgehensweise dienen soll? Falls ja, wann wird sie dem JHA vorgestellt? Falls nein, wann ist damit zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer